

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	08.05.2018

Darlegung der Erweiterung von Jugendprojekten oder Umwandlung in Jugendeinrichtungen

Darlegung der Erweiterung von Jugendprojekten oder Umwandlung in Jugendeinrichtungen

In seiner 26. Sitzung, am 20.12.2016 beauftragte der Rat, gemäß Empfehlung des Jugendhilfeausschusses aus seiner Sitzung am 13.12.2016 (Session Nr.: 1969/2016 Einrichtung einer Jugendeinrichtung im Clouth-Quartier in Köln-Nippes...) wie folgt:

„Die Verwaltung wird außerdem beauftragt darzustellen, in welchen Stadtteilen bestehende Jugendprojekte in Bezug auf die im AK § 80 diskutierte Bedarfsanalyse für Jugendeinrichtungen erweitert und / oder in eine Jugendeinrichtung umgewandelt werden können oder sollen. In der Darstellung wird gebeten, die Kosten nach investivem und konsumtivem Aufwand zu differenzieren. Die Verwaltung soll auf einer der Ausschusssitzungen im ersten Halbjahr 2017 darstellen, wie die Bedarfe an Jugendeinrichtungen und –projekten gedeckt werden sollen, die in der Prioritätenliste der Verwaltung auf einem Rang vor Nippes stehen. Dazu soll die Verwaltung eine detaillierte Maßnahmenplanung vorlegen.“

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 05.09.2017 legte die Verwaltung die Mitteilung zum „Handlungsbedarf zur Schaffung von Jugendeinrichtungen und Jugendtreffs 2017 – 2021“ mit einer qualitativen Bewertung, nach Abstimmung im AK § 80, Jugendarbeit, vor (Session Nr.: 2177/2017).

Für das Clouth-Gelände und dort für die Jugendeinrichtung waren ursprünglich für den Betriebskostenzuschuss Mittel in Höhe von 213.420 € vorgesehen. Hiervon erhält der JFC e.V. einen Mietkostenzuschuss in Höhe von 25.000 €.

I. Auf einem Rang vor Nippes liegen demnach:

Rang 1

Höhenberg – Es soll eine Jugendeinrichtung geschaffen werden.

Nach aktueller Richtlinie entstehen für eine Jugendeinrichtung bei einem Standard von zwei Personalstellen, je nach Größe, Betriebskosten in Höhe von 185.000 € bis 220.000 €.

Jugendtreffs bestehen zurzeit in der Germaniasiedlung und in der Passauer Straße

Um die Arbeit in den beiden Jugendtreffs weiterhin zu gewährleisten, sind für den Treff in der Passauerstraße eine Förderung in Höhe von 25.000 € notwendig, für den in der Germaniasiedlung 14.000 €.

Rang 2

Porz Urbach – Es soll ein Jugendtreff eingerichtet werden.*

Rang 3Porz Eil – Ein attraktives Außengelände würde den Bedarf kompensieren.*

*Beide Stadtteile gehen ineinander über und Jugendliche halten sich bevorzugt im öffentlichen Raum auf. Mobile Arbeit soll vorerst einen Teil des Bedarfs in Porz Urbach und in Porz Eil abdecken. Der finanzielle Aufwand beträgt 85.000 € für die Anschaffung eines Fahrzeuges, Personal- und Folgekosten. Durch die Initiative der Aktion Mensch wird auf dem Gelände der OT Ohmstraße ein inklusiver Spielplatz im Wert von etwa 100.000 € entstehen, der tagsüber für alle geöffnet ist.

Rang 4Finkenberg - Ein Jugendtreff soll installiert werden.

Die Notwendigkeit des Jugendtreffs kann durch das Angebot in Gremberghoven kompensiert werden, das fußläufig erreicht werden kann.

Rang 5Gremberghoven - Der Jugendtreff Grembox soll in eine Jugendeinrichtung umgewandelt werden.

Der Jugendtreff Grembox fängt aktuell den genannten Bedarf aus Finkenberg auf. Für die Umwandlung des Jugendtreffs in eine Jugendeinrichtung wären kommunale Mittel in Höhe von 20.000 € notwendig. Der Träger wirbt 50 % der benötigten Mittel durch Stiftungen / Spenden ein.

Rang 6Roggendorf /Thenhoven – Es soll eine Jugendeinrichtung geschaffen werden.

Für Roggendorf / Thenhoven wurde eine Jugendeinrichtung angemeldet, die voraussichtlich in 2020 / 2021 fertig gestellt wird, (Session Nr.: 2079/2017). Nach aktueller Richtlinie entstehen für eine Jugendeinrichtung bei einem Standard von zwei Personalstellen, je nach Größe, Betriebskosten in Höhe von 185.000 € bis 220.000 €.

Vorübergehend könnte der „Bauwagen“ als Jugendtreff mit Mitteln in Höhe von 20.000 € finanziell besser ausgestattet werden.

Rang 7Kalk – Eine Jugendeinrichtung soll errichtet werden.

Im aktuellen Plangebiet Maltesergrundstück entsteht eine Jugendeinrichtung (Session Nr.: 2079/2017), mit voraussichtlicher Fertigstellung in 2020 / 2021. Nach aktueller Richtlinie entstehen Betriebskosten für eine Jugendeinrichtung bei einem Standard von zwei Personalstellen, je nach Größe Betriebskosten zwischen 185.000 € und 220.000 €. Das Interessensbekundungsverfahren für das Betreiben dieser Jugendeinrichtung ist eingeleitet.

Rang 8Nördliches Niehl – Jugendtreff und Südliches Niehl - Investitionsbedarf

Für einen Jugendtreff mit einer Personalstelle entstehen Kosten in Höhe von etwa 100.000 €. Eine Fläche im nördlichen Niehl ist angemeldet.

Die Jugendeinrichtung Boltensterstraße im südlichen Niehl zieht in der zweiten Jahreshälfte 2018 in die inzwischen durch die GAG fertig gestellte Jugendeinrichtung Flemmingstraße.

Der Investitionsbedarf beläuft sich auf 30.000 €.

Rang 9Holweide – Die vorhandene Infrastruktur wird als ausreichend erachtet.Rang 10Altstadt Süd – Stellenzusatz

Die Bürgerhäuser befinden sich in der Verwaltung des Amtes für Soziales und Senioren. Der Stellenzusatz müsste von dort betrachtet werden. Es finden Gespräche zum internen Austausch statt.

Rang 11Nippes – Eine Jugendeinrichtung ist notwendig.

Nach aktueller Richtlinie entstehen Betriebskosten für eine Jugendeinrichtung bei einem Standard von zwei Personalstellen, je nach Größe, Betriebskosten in Höhe von 185.000 € bis 220.000 €.

Um den Bedarf zu kompensieren, könnte der Jugendtreff „Zurück in die Zukunft / Dachlow“ personell aufgestockt werden. Für einen Stellenanteil von 30 Stunden und anteilige Mietkosten wären Mittel in Höhe von 42.500 € notwendig.

Unterstützung der ehrenamtlichen Kinder- und JugendarbeitPro humanitate Vingst – Der Jugendtreff soll erhalten bleiben.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit wird hier über ein hohes ehrenamtliches Engagement getragen. Die Projektmittelakquise ist eingeschlossen.

Durch den Wegfall von Projektmitteln wäre die Unterstützung von kommunalen Mitteln in Höhe von 25.000 € notwendig.

Pro humanitate Zündorf - Der Jugendtreff soll erhalten bleiben

Der Jugendtreff findet in kostenlos zur Verfügung gestellten Räumen der GAG und mit hohem ehrenamtlichem Engagement statt. Es wären 65.000 € notwendig, um den Jugendtreff nach Wegfall von Projektmitteln zu erhalten.

Bauspielplatz Senkelsgraben Wahnheide – eine hauptamtliche Fachkraft soll finanziert werden.

Der Bauspielplatz Senkelsgraben wird mit hohem ehrenamtlichem Engagement betrieben und benötigt die Unterstützung durch eine hauptamtliche Fachkraft. Es wären Mittel in Höhe von 43.500 € notwendig.

Übersicht

	Minimum		Planungsgröße		
1 Höhenberg Passauer Straße Germaniasiedlung	25.000 € 14.000 €	Erhalten der Jugendtreffs Konsumptiver Aufwand	185.000 - 220.000 €	Jugendeinrichtung Konsumtiver Aufwand	Fläche angemeldet
2 Porz Urbach			85.000 €	Mobile Arbeit Investiver und konsumptiver Aufwand	
3 Porz Eil			in 2 enthalten	Mobile Arbeit Investiver und konsumptiver Aufwand	Spielplatz wird über Drittmittel finanziert.
4 Finkenber			Kompensation durch 5		

5 Gremberghoven			20.000 €	Jugendeinrichtung Konsumptiver Aufwand	
6 Roggendorf / Thenhoven	20.000 €	Ausbau des Ju- gendtreffs Konsumptiver Aufwand	185.000 - 220.000 €	Jugendeinrichtung Konsumptiver Aufwand	2020
7 Kalk			185.000 – 220.000 €	Jugendeinrichtung Konsumptiver Aufwand	2020
8 Niehl	30.000 €	Investitionsbedarf Investiver Auf- wand	100.000 €	Jugendtreff Konsumptiver Aufwand	Fläche an- gemeldet
9 Holweide					Nicht erfor- derlich
10 Altstadt Süd					
11 Nippes	42.500 €	Ausbau des Ju- gendtreffs Konsumptiver Aufwand	185.000 – 220.000 €	Jugendeinrichtung Konsumptiver Aufwand	

II. Unterstützung und Professionalisierung der ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit

Die aufgeführten Treffs arbeiten mit einem hohen ehrenamtlichen Engagement und benötigen zur Professionalisierung finanzielle Förderung, obwohl sie entsprechend der Bedarfsanalyse nicht in ersten 11 Rängen stehen.

Pro humanitate Vingst	25.000 €	Jugendtreff Konsumptiver Aufwand
Pro humanitate Zündorf	65.000 €	Jugendtreff Konsumptiver Aufwand
Bauspielplatz Senkelsgraben Wahnheide	43.500 €	Jugendtreff Konsumptiver Aufwand

Gez. Dr. Klein